Nord-Nachrichten

MANNHEIM²

Sandhofen · Schönau · Waldhof · Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 18 | Nr. 4 | 9. April 2020

Ein Blick hinter die Kulissen der Jägerei

Vom Aufspüren von Rehkitzen, dem Bau von Tränken und der Beseitigung von Wildschäden

Ein Rehkitz liegt im hohen Gras. Der Kreiselmäher stellt eine lebensbedrohliche Gefahr dar. Foto: zg

SANDHOFEN. Für viele Menschen, die mit der Jagd nichts am Hut haben, sind Jäger Menschen, die ihre Freizeit damit verbringen, Tiere zu töten. Doch um beurteilen zu können, ob Jäger nun „Tiermörder“ oder „Tierschützer“ sind, muss man einen genaueren Blick auf die Aufgaben und Tätigkeiten eines sogenannten Wildtiermanagers werfen. Bernd Oehmig, Leiter der Jagdschule Rhein-Neckar und Jagdpächter in Sandhofen, gewährte den Nord-Nachrichten einen Einblick in seine Aufgaben. Er und seine Kollegen sind oft den Anfeindungen selbst ernannter Tierschützer ausgesetzt.

An einem Sonntag im März – die Sonne lacht vom Himmel – steht Bernd Oehmig auf einer Fläche am Feldrand nördlich von Sandhofen und hebt ein Loch mit dem Spaten aus. Rund anderthalb Meter lang, einen Meter breit und einen Meter tief. Eine Schweiß treibende Arbeit. Er legt eine Tränke für Wildtiere an, denn bei den trockenen Sommern finden viele Tiere kein Wasser mehr. Die Tränke befindet sich inmitten einer frisch bepflanzten Fläche mit Sträuchern. Diese wurde angelegt, um dem Niederwild eine Schutzzone zu bieten. Außenherum wird in den nächsten Wochen eine Wildwiese eingesät; die Pflege der Fläche ist Sache des Jägers. „Für das Wild sind Altgrasbestände sehr wichtig. Wo Mais, Kartoffeln, Zwiebeln oder Zuckerrüben eingesät sind, können die Jungtiere keine Deckung finden.“ „Da kommt dann die ‚Luftwaffe‘ und fliegt im Suchflug übers Feld. Die finden alle Jungtiere“, beschreibt Oehmig die Situation mit den Greifvögeln. Doch nicht nur diese sind die Feinde von Jungtieren, sondern auch die Kreiselmäher der Landwirte. Wenn die Zeit gekommen ist, die Wiesen zum ersten Mal zu mähen, sind Oehmig und die anderen Jäger mit ihren Hunden unterwegs, um die geduckt daliegenden Kitze aufzuspüren. Doch diese werden nicht einfach verscheucht, denn sie wären binnen kurzer Zeit wieder an der gleichen Stelle. Oehmig deckt die Kitze mit alten Weinkisten oder Brotkörben zu, bis die Wiesen gemäht sind und die Gefahr gebannt ist. Dann kommen die Kisten wieder weg. Auch der Einsatz moderner Technik, wie Drohnen mit Wärmebildkameras, wird genutzt, um Kitze aufzuspüren.

Zahlreiche Jungtiere hat Oehmig schon gerettet, im letzten Jahr waren es zwei Rehkitze. „Kurt“ und „Frieda“ leben heute bei einem Bekannten. Sie wurden verwaist aufgefunden und mit der Schoppenflasche und Ziegenmilch aufgepäppelt. Auch Fasanenjunge hat er schon von Hand aufgezogen. Sie lagen unter der Rotlichtlampe, damit sie es schön warm hatten. Und weil junge Fasane erst mit etwa zehn Tagen Körner fressen können, hat er die ersten Lebenstage Ameiseneier verfüttert. Dass er dies nur tut, um die Tiere später zu erlegen, muss er sich öfter anhören. „Wer schon mal alle drei Stunden einen jungen Fasan mit Ameiseneiern gefüttert hat – auch nachts, der kauft sich später den Fasan fürs Abendessen lieber in der Metro“, erklärt er.

Bernd Oehmig ist ein Naturschützer, er ist geprüfter Naturschutzwart der Stadt Mannheim und als Jagdaufseher Gehilfe der Staatsanwaltschaft. Die Stunden, die er vor allem im Mai dem Schutz von Wildtieren opfert, kann er schon gar nicht mehr zählen. Die Jäger sind gefragt, wenn es darum geht, beispielsweise am Neckarufer die Nilgänse zu dezimieren, sich um Unfallwild zu kümmern – häufig mitten in der Nacht, im Frühsommer die Rehe vor den Mähern zu schützen, im Winter Heu zum Zufüttern auszulegen oder Zäune zur Verhinderung von Wildschäden aufzustellen, um diese nicht selbst zahlen zu müssen. Alles Dinge, die der Großteil der Bevölkerung nicht sieht. Auffällig sind nur die Jagdgesellschaften, die im Herbst über die Felder ziehen und Tiere abschießen. Aber Jagd ist viel mehr als das. Man muss nur einmal genauer hinschauen. *and*

TOP-THEMEN

Historische Grabstätte in Sandhofen entdeckt Seite 3

Landtagsabgeordnete zu Besuch auf der Schönau Seite 4

Steht die griechische Schule Waldhof vor dem Aus? Seite 5

Sonderseiten: Frohe Ostern Seite 6

Sagen Sie Danke!

Sie möchten jemandem danken, der Sie in der Krise unterstützt? Mit einer Kleinanzeige in der Mai-Ausgabe ist dies ganz einfach.

Weitere Infos erhalten Sie auf Seite 8.

Rettung für den „Urwald“ Luzenberg in Sicht?

Diskussionsrunde erarbeitet Lösungsvorschläge

WALDHOF/LUZENBERG. Die nicht genehmigten Rodungsarbeiten auf dem ehemaligen St.-Gobain-Gelände haben nicht nur für Aufregung im Stadtteil gesorgt, sondern auch eine ganze Menge an Parteien, Initiativen und Naturschutzeinrichtungen auf den Plan gerufen. Die Bürgerinitiative Waldhof-West und der Spiegelverein setzten sich mit den Naturschutzverbänden BUND, NABU und dem Umweltforum Mannheim zusammen und trafen einige Entscheidungen. Auch Mannheimer Liste, FDP und die Fraktion der Grünen haben Anfang März Anträge in den Gemeinderat eingebracht, die den Erhalt des natürlich gewachsenen Urwalds auf dem Luzenberg befürworten.

Der NABU schlägt die Festsetzung einer Veränderungssperre für das gesamte Gebiet vor. Dies sei zwar keine Dauerlösung, verhindere jedoch weitere „Nacht- und Nebelaktionen“. Gleichzeitig werde die notwendige Zeit gewonnen, das Problem dauerhaft zu lösen. Als Dauerlösung schlägt der NABU vor, die Stadt Mannheim könne das gesamte Gelände aufkaufen oder einen Bebauungsplan für das Gesamtgelände oder Teilstücke erstellen. Inzwischen liegt im Gemeinderat eine Beschlussvorlage vor, die planungsrechtliche Voraussetzungen für eine städtebauliche Neuordnung des Geländes schaffen soll. Die Bürgerinitiative und der Spiegelverein hoffen, dass die Neuplanung den Fokus auf Schutzräume für die entstandenen Naturgebiete und die Berücksichtigung der vermuteten Altlasten legen wird.

Auch das Gelände zwischen Sportverein und Altrhein wurde von der Bevölkerung zunächst unbemerkt gerodet. Foto: zg

Wie erst Tage nach den ersten Rodungsarbeiten festgestellt wurde, waren die von Bürgern gemeldeten Häckslerarbeiten im Unterholz hinter der Waldhofschule auf dem Gebiet von St. Gobain nur „die Spitze des Eisberges“, wie Jürgen Kurtz von der Bürgerinitiative berichtete. So wurde offensichtlich am gleichen Tag das bisher von den Diskussionen der Geländeverkäufe ausgenommene größte Waldgebiet zwischen dem Sportplatz der Harmonia Waldhof und dem Altrhein – unbemerkt von der Öffentlichkeit – ebenfalls von mehreren tiefen Schneisen durchkreuzt. „Selbst wenn die Arbeiten zur damaligen Zeit vom Naturschutzrecht gedeckt gewesen sind, lässt die Beauftragung der Arbeiten von St. Gobain nur vier Tage nach den Rodungen auf dem Luzenberg moralisch einige Fragen offen“, monierte Kurtz. *and*

Gartencenter erhält Droh-Mail

Unbekannter fordert die Schließung während der Corona-Krise

SANDHOFEN. Kaum waren die Anordnungen der Stadt und des Bundeslandes zur vorübergehenden Schließung von Geschäften während der Corona-Krise durch, da ging bei Andreas Beier, Chef des Gartencenters Beier, eine Branddrohung per E-Mail ein. Diese Mail ging zeitgleich an die Polizei und an Headline24, ein regionales Online-Magazin. In dem Schreiben wurde von Beier gefordert, dass er sein Gartencenter schließen solle, solange Menschen mit dem Corona-Virus unterwegs seien, ansonsten würde es einen Brandanschlag geben.

Andreas Beier ging sehr offensiv mit dieser Drohung um, informierte sofort Polizei und seine Mitarbeiter, ließ sich nicht einschüchtern. „Die Kriminalpolizei gab uns die Empfehlung nicht zu schließen“, erklärte er auf Anfrage der Nord-Nachrichten. „Die Sorgen der Menschen sind momentan groß genug, da muss man nicht auch noch zusätzlich Ängste schüren“. Derzeit arbeitet die Kriminalpolizei mit Hochdruck daran, den Absender der Droh-Mail zu ermitteln. „Die Kripo betreut uns hervorragend. Es gab vertrauensbildende Maßnahmen und auch unsere Mitarbeiter werden gut betreut“, erklärte Beier. Er kann sich nicht vorstellen, warum ausgerechnet sein Gartencenter eine derartige Drohung bekommen hat. Es gebe keine Streitigkeiten, keine Auseinandersetzungen, niemand wolle ihm etwas Böses. „Ich denke, wir haben diese Mail nur deshalb bekommen, weil wir geöffnet haben. Aber nicht wir haben entschieden, dass Gartencenter geöffnet bleiben, das war die Rechtsverordnung des Landes und die Allgemeinverfügung der Stadt Mannheim.“

Bau- und Gartenmärkte, wie das Gartencenter Beier, dürfen trotz der Corona-Krise öffnen. Foto: zg

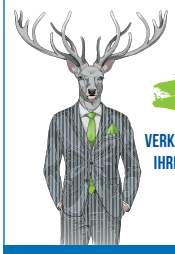
Nach diesen dürfen Gartencenter unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften geöffnet bleiben, damit sich Hobbygärtner mit Pflanzen und Sämereien eindecken können. Für viele Menschen ist nämlich in Zeiten von andauerndem Zu-Hause-Bleiben der eigene Garten eine wertvolle Zuflucht. „Bau- und Gartenmärkte sind geöffnet, damit die Leute, die jetzt vermehrt zu Hause sind, etwas zu tun haben“, sagt Andreas Beier. Aber er kennt noch ein Argument: „Wenn das mit der Erntehelferproblematik so weiter geht, haben wir im Sommer nur eine sehr reduzierte Ernte.“ Mit Selbstversorgung, beispielsweise mit Kartoffeln und Tomaten, könne man hier etwas vorbeugen. *and*

MAURIS IMMOBILIEN

VEREINBAREN SIE JETZT EINEN UNVERBINDLICHEN TERMIN BEIM IMMOBILIEN-PLATZHIRSCH IN MANNHEIM-NORD!

Thomas Mauris
Geprüfter Immobilienmakler IHK

- Wertermittlung durch Profis
- Organisation & Durchführung von Besichtigungsterminen
- komplette Bertreuung von Auftragserteilung bis Notartermin



Aktion bis 30. Juni 2020: Für Verkäufer Provisionsfrei!

VERKAUFT HABEN WIR IHRE IMMOBILIE SCHON - SIE MÜSSEN UNS NUR NOCH BEAUFTRAGEN!

Mitglied im ivd

Mauris Immobilien · Kalthorststrasse 9 · 68307 Mannheim-Sandhofen
Tel: 0621 16 73 155 · kontakt@mauris-immobilien.de
www.mauris-immobilien.de

Die Tradition lebt weiter

Kerwe Sandhofen mit neuem Team

SANDHOFEN. Der Aufruf des bisherigen Kerwe-Teams um Bettina Herbel, Roland Keuerleber und Bernd Mechnig ist auf Resonanz gestoßen. Anfang des Jahres traf sich eine Gruppe Interessierter, mit dem Ziel, die Kerwe Sandhofen im bestehenden Format weiter zu führen. Das neue Team hat die Arbeit bereits aufgenommen. Dabei wird es von den „Alten" durch den Transfer von Wissen, Know-how und Erfahrung unterstützt. Oberstes Ziel der neuen Gruppe ist es, die Kerwe als Brauchtumsfest zu erhalten und in den nächsten Jahren auch weiter zu entwickeln. In der neuen Truppe finden sich neben Sandhofener Kerwe-Aktivisten auch Mitstreiter aus der Gartenstadt und von der Schönau, die über den Ortsverein Sandhofen des Deutschen Roten Kreuzes mit Sandhofen verbunden sind, und auch schon bei anderen Kerwen bzw. Stadtteilfesten Erfahrung sammeln konnten. Am bewährten Kerwe-Konzept soll sich vorerst nicht viel ändern. Der Stich mit Show-Bühne wird ebenso bleiben wie der verkaufsoffene Sonntag, die Kerwe-Meile und das bunte Treiben rund ums Denkmal. Letzteres steht – wie in den vergangenen Jahren auch – in der Verantwortung der städtischen Gesellschaft Event & Promotion Mannheim.

Eine Veränderung wird es aber geben: Es soll noch im ersten Halbjahr 2020 ein Kerwe-Verein gegründet werden. Dieser soll zukünftig als Veranstalter der Kerwe auftreten und die Kontinuität und die Zukunftssicherheit des Sandhofener Stadtteilfestes gewährleisten. Im neuen Kerwe-Verein sind sowohl Aktive als auch Förderer herzlich willkommen und eingeladen mit anzupacken oder die Kerwe finanziell oder sonst kräftig zu unterstützen. Nur durch viele fleißige Hände kann eine Veranstaltung wie die Kerwe gestemmt werden. *red/and*

Das neue Kerwe-Team will die Tradition bewahren (v. l.): Uwe Mauch, Andreas Hammer, Heidi Kuka, Christine Breitner, Birgit Herbel, Heike Anders-Dahms, Diana Greger, Stefan Bade, Wolfgang Merz. Montage: zg

Zehn Ideen, um den Alltag sportlicher und gesünder zu gestalten

Christine Heller vom Pfitzenmeier Premium Resort hat die Tipps

MANNHEIM. Auch in Zeiten von Home-Office ist eine geregelte Tagesstruktur wichtig: Zeit zum Arbeiten, Zeit für die Kinder, Zeit für sich selbst, um ein gutes Buch zu lesen, spazieren zu gehen oder sich fit zu halten. Über diese festen „Sporteinheiten" hinaus, kann man jedoch mit minimalem Aufwand „Bewegung" in den Tagesablauf einbauen, damit auch im Alltag Gesundheit und Fitness nicht zu kurz kommen. Wie das geht, weiß Christine Heller. Die Sportliche Leiterin des Pfitzenmeier Premium Resort hat zehn Tipps für unsere Leser zusammengestellt. *pbw*

Christine Heller vom Pfitzenmeier Premium Resort Mannheim. Foto: Pfitzenmeier

1. 8.000 Schritte Challenge: Jeden Tag 8.000 Schritte in den Alltag integrieren. Die Treppen nehmen, statt den Aufzug. Kurze Strecken zu Fuß zurücklegen oder eine Station früher aus Bus und Bahn aussteigen. Freunde und Familie in die „Challenge" mit einbinden und gemeinsam gegeneinander antreten.

2. Die besten Fitnessgeräte befinden sich Zuhause: Warum nicht beim Staubsaugen mit großen Ausfallschritten durch die Wohnung „schreiten".

3. Zähne putzen muss jeder: Beim Zähneputzen auf ein Bein oder auf die Zehenspitzen stellen. Das trainiert nicht nur das Gleichgewicht, sondern bringt auch noch den Kreislauf morgens in Schwung.

4. Wasserflaschen als neues Trainingsequipment: Wasserkasten, 6-er Pack Wasser oder Einzelflaschen dazu benutzen, um freie Übungen wie Kniebeuge, Rudern, Seitheben und Kreuzheben mit einem Gewicht durchzuführen und sie damit zu erschweren.

5. Social Media: Wöchentlich zu einem festen Zeitpunkt mit einem Freund/einer Freundin die Verabredung zu einem Online-Sportdate treffen. Gemeinsam ein Workout absolvieren und sich gegenseitig motivieren.

6. Ersatz für den Stuhl: Die eigene Sitzhaltung an der Wand imitieren und eine Weile „sitzen" bleiben. Darauf achten, dass der obere Rücken und das Steißbein fest an die Wand gedrückt werden.

7. Nach dem Aufstehen zurück nach den Sternen greifen: Aus dem Bett steigen und sich mit den Armen in Richtung Himmel strecken, dabei abwechselnd mit einem Arm den Körper so weit wie möglich in die Länge ziehen.

8. Musik macht den sportlichen Alltag schöner: Sobald eines der Lieblingssongs im Radio ertönt versuchen, über die komplette Länge des Liedes den „Hampelmann" ohne Pause durchzuführen.

9. Stretch & Relax vor dem TV: Zeit, die vor dem Fernseher verbracht wird, dazu nutzen, die verspannte Muskulatur zu dehnen. Tipp von Christine Heller: „Sich Zeit für die einzelnen Übungen lassen und diese genießen".

10. Ziele für den sportlichen Erfolg setzen: Sich selbst ein realistisches Ziel setzen, dieses in eigenen Worten formulieren und aufschreiben. In einem Notizbuch die Trainingseinheiten, Übungen und Fortschritte notieren, um so dem gesetzten Ziel näher und näher zu kommen.

Oster-Online-Fitness-Festival

MANNHEIM. Ostern, das Fest der Familie, der Ausflüge, der Gemeinschaft! Und nun wegen Corona zu Hause bleiben und Frust schieben? Muss nicht sein! Das kostenlose Oster-Online-Fitness-Festival der Unternehmensgruppe Pfitzenmeier (Premium Clubs und Resorts, Venice Beach, Fit Base u.a.) bietet ein aktives Gemeinschaftserlebnis für alle (movetogether@home)! Zum Mitmachen und mit interaktivem Chat. Karfreitag bis Ostermontag, immer von 9 bis 20 Uhr. Einfach auf die Website www.pfitzenmeier.online gehen, Livestream klicken, los gehts! Ganz ohne Vorkenntnisse, Installationen, Registrierungen oder sonstige Hürden: einfach zu Hause aktiv Ostern feiern – gemeinsam! *pm*

EDITORIAL

Wir sind für Sie da!

Liebe Leserinnen und Leser,
es ist eine bizarre Situation, in der wir uns befinden. Binnen kürzester Zeit kam das gesellschaftliche Leben völlig zum Stillstand, Schulschließungen, Quarantäne und Home-Office treffen uns völlig unvorbereitet und stellen uns im Alltag, den es so momentan nicht gibt, vor große Herausforderungen. Umso erfreulicher ist es, dass die überwiegende Mehrheit mit Verständnis und kreativen Lösungen auf die drastischen, aber notwendigen Maßnahmen reagiert. Immerhin erleben wir, wie Staat und Kommunen schnell und entschlossen handeln, mit dem Ziel, Schlimmeres zu verhindern.
Als Verlag gehören wir zu denjenigen, die noch arbeiten dürfen. Wir freuen uns über die große Solidarität unserer Kunden, die es ermöglichen, dass unsere Stadtteilzeitungen weiterhin – wenn auch mit spürbaren Einschränkungen – erscheinen können. Für Mai planen wir eine große Solidaritäts-Aktion, an der sich jeder beteiligen kann. Gerne möchten wir allen herzlich Danke sagen, die sich mit ganzer Kraft für unsere Gesundheit, Versorgung und Sicherheit einsetzen. In Gedanken sind wir aber auch bei denen, deren Existenz diese Krise unmittelbar bedroht, und halten schnelle, unbürokratische Hilfe für absolut notwendig.
Nicht nur diese gedruckte Zeitung stellt ein verlässliches Medium dar, auch unsere digitalen Kanäle auf Stadtteil-Portal.de und Facebook sind für eine Kommunikation offen und können sehr flexibel agieren. „Zusammenstehen" in Zeiten des Kontaktverbots heißt im übertragenen Sinn, aneinander zu denken und füreinander da zu sein. In dieser Ausnahmesituation wird uns erst bewusst, was uns wirklich wichtig ist und worauf wir verzichten können. Die rastlose, durchgetaktete Welt wird quasi neu „geerdet".
Das Osterfest verbreitet Hoffnung, die wir gerade jetzt nicht aus den Augen verlieren dürfen. Nutzen wir die geschenkte Zeit, um über uns nachzudenken und um für unsere Liebsten da zu sein. Und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Holger Schmid und Stefan Seitz

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 16 13.04.- 19.04.2020
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier - Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Ravioli mit Ricottakäsefüllung in Zitronensoße
Di. Milchschnitzel mit Tomaten-Kräutersoße, dazu Kartoffelpüree und Selleriesalat
Mi. Bratwurst (Schwein) in Soße mit Blumenkohlgemüse und Kartoffelpüree
Do. Hirse-Gemüse-Pfanne mit Schafskäse, dazu Mischsalat
Fr. Seelachsfilet in Sesampanade mit Remouladensoße, Petersilienkartoffeln
Sa. Frikadelle (Geflügel) in Rahmsoße, dazu Kohlrabigemüse und Kräuterpüree
So. Putengeschnetzeltes mit Paprikagemüse und Spätzle
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

Rollrasen WERR
Verlegung vom Meisterbetrieb
- Rollrasen aus eigener Produktion
- Verkauf, Verlegung, Gartenbewässerung,
- Mähroboter und Rasendünger

MIT ANWACHSGARANTIE!
Familie Werr • Erlenhof • 68647 Biblis
Telefon: 06245 / 99 53 800
info@rollrasen-werr.de
www.rollrasen-werr.de

Sebastian Liesicke Tel. 0621 1785827
Alessandro DiTommaso Tel. 0178 2392370
LBS
Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren!
Beratungsstelle Mannheim
Sebastian.Liesicke@LBS-SW.de
Alessandro.DiTommaso@LBS-SW.de

Die optimale Verkaufsstrategie in der Krise!
Wir stehen Ihnen gerade jetzt zur Seite. Wenn Sie verkaufen möchten, rufen Sie uns an.
KUTHAN IMMOBILIEN
T 0621 - 65 60 65 · www.kuthan-immobilien.de

rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

Homes & Neighbourhoods
Wir suchen Grundstücke für Wohnbebauung
Ihr Grundstück ist mindestens 1.500 m² groß – und Sie wollen verkaufen? Ob bebaut oder unbebaut, mit oder ohne Erschließung, sofort bebaubar oder nicht. Wir kümmern uns auch um Bodenbelastungen und treten als Erschließungsträger auf.
bonava.de/bauland
BONAVA

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621-72 73 96-0, Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung: Andrea Sohn-Fritsch (and)
Freie Mitarbeit: Wolfgang Neuberth (wn), Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.
P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Birgit Schnell
Auflage: 27.500 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/19 von Dezember 2018
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen
Volksbank Sandhofen Sandhofer Straße 311/313
Schreibwaren Kirsch Sandhofer Straße 323-325
Lederwaren Benz Kriegerstraße 4
Blumen Beier Viernheimer Weg 43
Raiffeisen Markt Kirschgartshäuser Straße 22-24

Schönau/Waldhof/Gartenstadt
Volksbank Sandhofen, Filiale Schönau Memeler Straße 17-19
Tonis Laden Memeler Straße 21
Bürgerservice-Zentrum Nord Alte Frankfurter Straße 23
Kiosk Mahl Donarstraße 47
Voba Sandhofen, Filiale Gartenstadt Langer Schlag 48-50

WORT DES OBERBÜRGERMEISTERS

Die Situation ist beispiellos

Liebe Mannheimerinnen und Mannheimer,
die Corona-Krise beherrscht weiterhin auch das Leben in Mannheim. Die ganz praktischen Herausforderungen für den Alltag sind groß und die Belastungen wachsen, nicht zuletzt auch durch die wirtschaftlichen Auswirkungen der Krise. Für die kommenden Wochen bleibt die Richtung dennoch klar vorgegeben: Wir müssen den Anstieg der Fallzahlen bremsen. Das gelingt nur, wenn eine infizierte Person nicht mehr durchschnittlich drei andere Menschen ansteckt, wie das ohne Schutzmaßnahmen der Fall wäre. Das Ziel ist, die Zahl der „aktiven", d. h. noch nicht geheilten Infizierten zu senken.

Wenn wir das geschafft haben – und nur dann – können wir Strategien angehen, wie wir Schritt für Schritt wieder in einen normaleren Alltag kommen können. Das wird nicht von heute auf morgen gehen, sondern über einen längeren Zeitraum, damit wir besonders gefährdete Menschen weiter schützen können. Deshalb meine eindringliche Bitte: Bleiben Sie zuhause, wann immer es geht, um Alte und Kranke nicht zu gefährden und auch aus Respekt vor all denen, die im Gesundheitssystem derzeit gegen dieses Virus kämpfen und aus Respekt vor denen, die dafür sorgen, dass unsere Grundversorgung, z. B. mit Lebensmitteln, täglich funktioniert.

Die Situation, in der wir uns derzeit befinden, ist beispiellos. Gerade deshalb möchte ich um Ihr Vertrauen in die staatlichen Institutionen werben. Ich bin der festen Überzeugung, dass sich gerade in einer solchen Situation unsere staatliche Organisation, insbesondere aber auch unser Gesundheitssystem und unser Sozialsystem gut bewähren werden. Dabei ist der Maßstab, dass allen, die Hilfe benötigen, medizinisch, sozial oder wirtschaftlich, geholfen werden kann! Es kann nicht der Maßstab sein, dass alle Krisenfolgen für alle aufgefangen werden. In einer Krise unbekannten Ausmaßes wird es auch um faire Lastenverteilung gehen. Viele Entscheidungen in einer solchen Situation müssen beständig überprüft und oft auch nachgebessert werden. Ich sehe das nicht als Schwäche. Nur Institutionen, die in der Lage sind, sich zu korrigieren und zu lernen, können wir auf Dauer vertrauen. Besonders wichtig ist es, Besonnenheit zu wahren. Sorgen Sie mit dafür, dass sich in den sozialen Medien keine Falschmeldungen breit machen können. Geben Sie nur gesicherte Informationen aus seriösen Quellen weiter. Aktuelle Informationen finden Sie auf der städtischen Homepage und den Infoseiten von Bund und Land. Und: Lassen Sie uns füreinander da sein, auch wenn wir unsere sozialen Kontakte extrem einschränken müssen. Niemand, der Hilfe braucht, sollte mit seinen Sorgen und Ängsten in dieser Zeit allein sein müssen. Auch bewährt sich jetzt ein rücksichtsvoller und guter Umgang miteinander besonders.

Nicht zuletzt möchte ich mich bei den niedergelassenen Ärzten, dem medizinischen Personal in den Kliniken und Arztpraxen, bei den Pflege- und Rettungskräften, der Feuerwehr, der Polizei und bei den Hilfsorganisationen, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und bei all denen bedanken, die unsere Infrastruktur aufrecht erhalten, die in den Lebensmittelgeschäften, Drogerien und Apotheken arbeiten oder im Öffentlichen Nahverkehr. Wenn wir diese schwierige Zeit gemeinsam durchstehen wollen, gilt: Nur wenn wir Abstand halten, halten wir zusammen. Bleiben Sie zu Hause, wann immer es geht, und bleiben Sie gesund!

Dr. Peter Kurz
Oberbürgermeister
der Stadt Mannheim

Den Blick in Richtung Jerusalem gerichtet

Jäger stößt bei Grabarbeiten auf historische Bestattung

Jäger Bernd Oehmig hebt Boden für eine Tiertränke aus, als er auf ein menschliches Skelett stößt. Bild: Sohn-Fritsch

SANDHOFEN. Bernd Oehmig ist Jäger, er hat sein Revier nördlich von Sandhofen. Dort war er auch an einem Sonntag im März unterwegs, um eine Tränke für das Niederwild (Fuchs, Reh, Hase, Fasan, Rebhuhn) aufzustellen. Dazu wollte er ein handelsübliches Teichbecken in der Erde eingraben. Nur wenige Vogelarten gehen an eine Tränke, die bei uns vom Aussterben bedrohten Rebhühner tun dies jedoch gerne. Mit dem Spaten machte sich Oehmig ans Werk, um ein rund einen Meter tiefes Loch für das Teichbecken auszuheben.

Am Grund der Grube stieß er auf etwas Hartes. „Ich habe mir beim Graben schon gedacht, du fühlst dich wie ein Totengräber. Und ein paar Minuten später war es dann soweit." Jagdkollegin Martina Offermann war sofort klar, worauf Oehmigs Spaten da gestoßen war: Es waren menschliche Schädelknochen. Aber was war nun zu tun? Der Zufall wollte es, dass Oehmig zuvor zwei Leute über die Äcker gehen sah. Er schickte eine Mitarbeiterin los, um die beiden zu fragen, was sie auf den Äckern machten. Eine dieser beiden Personen war Dr. Klaus Wirth, der Leiter der Archäologischen Denkmalpflege an den Reiss-Engelhorn-Museen. Zusammen mit einer ehrenamtlichen Helferin geht er im Frühjahr, bevor die Äcker eingesät sind, über die Felder, um nach keramischen Siedlungsresten zu suchen. Bernd Oehmig reagierte schnell und ließ erneut nach Klaus Wirth suchen, der ja nur ein paar hundert Meter weiter unterwegs war. Parallel dazu informierte er die Polizei in Sandhofen, die auch schnell mit zwei Mann vor Ort war.

Nachdem der Archäologe einen Blick auf die menschlichen Überreste geworfen hatte, war klar, dass es sich hier nicht um ein Verbrechensopfer, sondern um eine historische Bestattung handelte. Die Polizei konnte wieder abziehen und der Archäologe sicherte die Fundstelle, um am nächsten Tag weiter zu arbeiten. Nachdem er die Grabgrube fachgerecht ausgehoben und das Skelett freigelegt hatte, stellte er fest, dass es sich um zwei Bestattungen handelte, eine ältere etwas tiefer und die jüngere ein paar Zentimeter darüber. Bei dieser Bestattung handelt es sich um ein intaktes Grab, in das der oder die Verstorbene in gestreckter Körperhaltung hineingelegt wurde, die Arme und Hände eng am Körper anliegend. Der Kopf lag in Richtung Westen, so dass der Tote in Richtung Jerusalem blicken konnte. „Leider lagen dem Verstorbenen keine Beigaben bei, was die Datierung sehr schwierig macht. Das Grab ist aus einer Zeit zwischen den Karolingern und dem Hochmittelalter", so der Archäologe. Das entspricht einer Periode zwischen dem 8. und dem 13. Jahrhundert. Die Grabstätte gehörte zu einem Teil des Friedhofes, der bereits in den 1960er Jahren ausgegraben wurde und sich unter dem heutigen Klärwerksgelände befand. Dass dieser historische Friedhof jedoch so groß war, wussten die Archäologen bisher nicht.

„Der Friedhof gehört wahrscheinlich zu dem im Lorscher Codex im Jahr 764 erwähnten Ort Scarra, das als Siedlung während des Frühmittelalters bestanden hat", erklärte Klaus Wirth. Anhand von Luftbildaufnahmen und solchen Feldbegehungen, wie er sie derzeit macht, lässt sich dieses Areal als gesicherter Ort für die Siedlung Scarra (nicht Scharhof) festmachen. „Die Gegend nördlich von Sandhofen bis zum Klärwerk ist eine der bedeutendsten frühmittelalterlichen Siedlungen der Region. Deren Kirche wird in alten Schriften als eine dem Heiligen German gewidmete Basilika bezeichnet, was bedeutet, dass diese Kirche Königsbesitz war. Traditionell lagen die Friedhöfe um die Kirchen herum, weshalb der Archäologe davon ausgeht, dass die Fundamente der Kirche auch heute noch dort im Boden verborgen sind. Der Ort Scarra wurde nach 1282 aufgegeben, die Kirche jedoch weiter von den Sandhofer Einwohnern genutzt. Ihre Reste waren noch im Jahre 1712 sichtbar. „Das adelt diesen Ort", so Klaus Wirth. *and*

Seit rund tausend Jahren befindet sich am Klärwerk ein Friedhof, der zu einer Basilika gehörte. Foto: zg

Mietzahlungspflicht besteht fort

MANNHEIM. Zum vom Gesetzgeber auf den Weg gebrachten Moratorium im Mietrecht stellt Haus und Grund Mannheim klar: „Kein Mieter soll um seine Wohnung fürchten müssen. Aber die vertragsgemäße Mietzahlungspflicht gilt uneingeschränkt fort", so Rechtsanwalt Josef Piontek. Mietsachen seien von dem Zahlungsmoratorium ausdrücklich ausgenommen. Der Mieter gerät also in Verzug, wenn er die April-, Mai oder Junimiete nicht rechtzeitig und vollständig leistet. Er haftet weiterhin für die Mietzahlung und muss gegebenenfalls auch Verzugszinsen leisten. „Sofern die Mietzahlung aufgrund eines Corona bedingten Umstands unterbleibt, ist lediglich das Kündigungsrecht des Vermieters bis zum 30. Juni 2022 ausgeschlossen. Die entsprechenden Umstände muss aber der Mieter glaubhaft machen. Er kann also nicht einfach die Zahlung einstellen", erklärt Piontek.

Vermieter seien sich der schwierigen Situation bewusst, aber auch sie könnten Zahlungsausfälle nicht ohne weiteres verkraften. Es sei daher im Interesse von Mieter und Vermieter, wenn beide Seiten sich zu einer gemeinsamen Lösung zusammenfinden, etwa im Rahmen einer Stundungsvereinbarung. „Solche Vereinbarungen sind bei Haus und Grund Mannheim erhältlich", informiert Dr. Andreas Paul, Geschäftsführer des Vereins. Außerdem bestehe das Kündigungsrecht aus anderen Gründen, wie beispielsweise Eigenbedarf, ebenso fort wie bei Zahlungsrückständen aus der Zeit vor dem 1. April 2020. *pm/red*

KOMPAKT

BdS Schönau wird aufgelöst

SCHÖNAU. Nach vielen vergeblichen Versuchen, den BdS Ortsverein Schönau aus seinem Dornröschenschlaf zu erwecken, sind die beiden noch erreichbaren Vorstandsmitglieder Sylvia Kellermann und Ralph Eidelmann gemeinsam mit dem BdS-Landesverband zu dem Entschluss gekommen, den Ortsverein Schönau aufzulösen. Um den verbleibenden zehn Mitgliedern eine langwierige Auflösungsprozedur zu ersparen, wurden alle Mitglieder aufgerufen, ihre Mitgliedschaft zu kündigen, so dass der Verein von Rechts wegen gelöscht werden kann. *and*

Telefonseelsorge stark nachgefragt

MANNHEIM. Die von der evangelischen und katholischen Kirche getragene Telefonseelsorge ist ein Seismograph der Gesellschaft. Dort verzeichnet man gerade einen Anstieg von Anrufen zum Thema Corona. „Für die Menschen ist es sehr wichtig, mit jemandem sprechen zu können. Vor allem isolierte und einsame Menschen belastet die aktuelle Situation stark", sagt Geschäftsführerin Pfarrerin Elke Rosemeier. Ängste, die sich verstärken, wenn niemand da ist, der zuhört, tröstet und beruhigt. Hinzu kämen die Sorge um die eigene Gesundheit, das Wohlergehen der Angehörigen und die berufliche Existenz. Rosemeier rechnet mit einem weiteren Anstieg der Anrufe. Das Team der Telefonseelsorge sei auf die Anrufenden wie immer gut eingestellt. Zu erreichen sind sie unter den kostenlosen Rufnummern 0800 1110111 oder 0800 1110222. Anonyme Mail- und Chatberatung sowie weitere Infos unter https://www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de/cms/ *red/pbw*

Ihr Immobilienberater für Schönau und Sandhofen
Ralf Bauer
Immobilienwirt (Diplom VWA)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Wir sind weiterhin für Sie da!
Wir sind für Sie zu den üblichen Geschäftszeiten da.
Termine bitte telefonisch oder per Mail vereinbaren.
Unsere Jungs und Mädels sind heute morgen wieder komplett ausgerückt. Selbstverständlich mit Einhaltung der vorgegebenen Hygiene-Maßnahmen und alles mit den Umständen entsprechenden Respekt.
DANKE an unser Team und unsere Kunden! Und an alle Handwerkerkollegen da draußen: Kämpft, haltet durch!... Wir schaffen das!
info@brenk-wohnen.de
Tel. 0621 851648
Rheingoldstraße 8, 68199 Mannheim
Raum 2 brenk Wohnideen vom Spezialisten

KRAMER
Textilpflege seit 1851
GEÖFFNET
Wir sind in unseren Filialen für Sie da!

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Mannheim
Beratung Kompetenz Hilfe Mietvertrag Schufa Miete Betriebskosten Modernisierung
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verband Mannheim e.V.
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 06 21 - 12 73 70
www.hug-mannheim.de

Sie dürfen Ihr Geschäft, Restaurant oder Betrieb aufgrund der aktuellen Landesverordnung nicht öffnen, sind aber trotzdem für Ihre Kunden erreichbar und möchten dies mitteilen?
Wir können Ihnen schnell & einfach helfen!
Wir gestalten und drucken Ihre Flyer!
• 5.000 Flyer, DIN A4 (Vorder- & Rückseite); 170 g/m² Bilderdruck matt
• Grafische Gestaltung* (Inhalte, d.h. Text, Bilder, Logo werden digital geliefert)
*1 Stunde inklusive; weitere grafische Leistungen berechnen wir nach Aufwand (90,- € netto / Stunde)
• Ein Korrekturlauf inklusive
• Abholbereit ca. 3 Werktage nach Druckfreigabe, sofern es zu keinen Lieferverzögerungen kommt
• Barzahlung bei Abholung nach telefonischer Vereinbarung (in Mannheim)
Unser ANGEBOT 299,- € netto Abholpreis
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Schmid · Otreba · Seitz Medien
Verlag • Werbeagentur • Internet

„Ich bin gekommen, um etwas mitzunehmen“

Landtagsabgeordnete Elke Zimmer zu Besuch auf der Schönau

SCHÖNAU. Die Mannheimer Landtagsabgeordnete der Grünen, Elke Zimmer, war zu einem Besuch auf die Schönau gekommen, um sich die Sorgen und Nöte der Bürger anzuhören und auch, um aus dem Landtag zu berichten. Im Caritas-Zentrum Guter Hirte begrüßte sie zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger, nicht nur von der Schönau, sondern auch aus den umliegenden Stadtteilen.

Zuerst stand das Thema Schönau Nord-West auf der Tagesordnung. „Ich bin ein totaler Fan von Stadtteilentwicklung“, bekannte Elke Zimmer. Insbesondere dann, wenn man sehen könne, wie Bürgerwünsche umgesetzt werden, was auf der Schönau ja der Fall sei. „Was in Schönau Nord-West passiert, beeinflusst den gesamten Stadtteil“, wies sie auf die positiven Auswirkungen der Veränderungen hin. Sie seien ganzheitlich gedacht, indem sie die Bevölkerungsstruktur berücksichtigten und auch den Umweltschutz umsetzten, aber auch Bildungsaspekte und Verkehrsfragen würden darin umgesetzt. „Die Schönau ist ein positives Beispiel dafür, dass so etwas funktionieren kann, sie kann Vorbildfunktion für andere Stadtquartiere haben“. Aber es gibt noch ein anderes Thema, das den Stadtteil in den kommenden Jahren maßgeblich bewegen wird: Bahnlärm. „Jeder Einzelne spürt diese Politik nicht nur aus weiter Ferne, sondern hat direkt etwas damit zu tun“, sagte die Landtagsabgeordnete.

Schönauer Bürgerinnen und Bürger informierten sich bei der Grünen-Landtagsabgeordneten Elke Zimmer. Foto: Sohn-Fritsch

Christian Endres vom Quartierbüro bezeichnete sich selbst als „Sprachrohr all derjenigen, die hier nicht herkommen“. Er berichtete von Senioren, die von Altersarmut betroffen sind, von alleinerziehenden Elternteilen und von Familien, die von Hartz 4 leben müssen. In der Bevölkerung gebe es Bedenken, was den Rückgang des Einzelhandels angehe. Elke Zimmer schlug vor, in den leerstehenden Supermarkt an der Endstelle eventuell das Markthaus hinein zu holen, damit auch Menschen ohne Auto ihren täglichen Bedarf im Stadtteil decken könnten. Bei einigen Bewohnern, so Endres weiter, sei auch die Angst vor dem Umzug während der Sanierungsarbeiten groß. Und insbesondere in Schönau Nord sei die Kinderarmut sehr hoch. Aber er konnte auch von positiven Entwicklungen berichten, wie beispielsweise der guten Vernetzung von Senioren, die das „Netzwerk Senioren“ unterhalten, einen Mittagstisch ausrichten und eine Gesundheitsmesse auf die Beine stellen. „Es hat sich viel getan in den letzten Jahren, und es wird sich auch noch viel tun“, so Endres.

Elke Zimmer berichtete auch aus dem Landtag. Sie erklärte, wie die AfD systematisch versuche, den politischen Betrieb zu stören. „Wir haben eine Partei im Parlament, die nicht daran interessiert ist zusammenzuarbeiten, sondern Abläufe zu erschweren“, klagte sie. Jeder vierte Euro aus dem Landeshaushalt gehe in die Bildung, erklärte die Abgeordnete weiter. „Bildung ist der Schlüssel zur Teilhabe“, da ist sie sich sicher. Sie lobte die Schulsituation auf der Schönau und wünschte sich einen Ausbau des Ethik-Unterrichts. Auch Fragen aus der anwesenden Bürgerschaft wurden beantwortet, beispielsweise zu den Themen Windanlagen im Mannheimer Norden oder der Freihaltung von Ackerrandstreifen durch die Bauern. Wo Elke Zimmer spontan keine Antwort wusste, schrieb sie sich die Anliegen der Bürger auf, um sie später zu beantworten. „Ich bin gekommen, um etwas mitzunehmen“, resümierte sie ihren Besuch auf der Schönau. Nach einem informativen Abend verabschiedete Bezirksbeiräti Susanne Aschhoff die Landtagsabgeordnete sowie die Bürgerinnen und Bürger. *and*

RUND UMS HAUS

Grimm GmbH
Malerbetrieb & Shop
Maler- und Tapezierarbeiten
Wärmedämmverbundsysteme
Fassadenrenovierungen
Bodenbeläge
Innen- und Außenputze
Maler-Fachmarkt
Der etwas andere Maler
Tel. 06206 - 9106 69
Schützenstraße 46 · Lampertheim

SSS SIEDLE
Siedle-Partner
Außen wachsam. Innen komfortabel.
Video-Sprechanlagen von Siedle. Mehr Sicherheit am Eingang.
www.siedle.de
Über 50 Jahre
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/77 39 50
www.elektroherbel.de

Bad Wärme Klima
Wohlfühlen in den eigenen 4 Wänden
Ihr Vorteil ist unser Service
Alles aus einer Hand, perfekt koordiniert.
Herbert Spezialisten für Gebäudetechnik + Schütz + Eckert
Herbert Rhein-Neckar GmbH
Schneidemühler Str. 22-24 · 68307 Mannheim
Tel: (0621) 718 98 99 – 0 · herbert-mannheim@herbert.de

SÜSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Schneidemühler Str. 6, 68307 Mannheim
Tel: 0621 773535
E-Mail suessdach@aol.com
www. suessdach.de
Das bessere Dach!
Meisterhaft
• Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
• Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren
Alle Bauherren sind schlau, die einen davor, die anderen danach.

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Hans Kaufmann FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@aol.com

Augenlicht RETTER gesucht!
cbm
www.augenlichtretter.de

SÄMTLICHE DACHARBEITEN · WÄRMEDÄMMUNG · FLACHDACHSANIERUNGEN · GERÜSTBAU · SPENGLERARBEITEN
THOMAS BECKER DACHDECKEREI SEIT 1924
Marconistraße 3
68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

Harald Knoop
• Innen- und Außenputz
• Altbausanierung
• Trockenbau
• Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
• Stuckarbeiten
• Naturwandbeschichtung
• Fassadenanstriche
• Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17
www.stuckateur-knoop.de

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
Entwurf
Planung
Bauleitung
Energieausweis
Wertermittlungen
Bauschadensgutachten

FLIESEN-TECHNIK SCHREINER & MÜLLER
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie´s geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

MEIN Lieblingsplatz!
Fenster von KAGEMA
www.kagema.de
Viernheimer Weg 74 b · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

STIER
Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN · BAUSPENGLEREI · FASSADENBAU · GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

„Wo Schule draufsteht, muss auch Schule drin sein!“

Wird der Schulversuch auf dem Waldhof abgebrochen?

WALDHOF. Für das Schuljahr 1977/78 wurde an der Waldhof-Grundschule Mannheim im Rahmen eines sogenannten Schulversuchs muttersprachlicher Unterricht in sprachhomogenen Klassen eingeführt. Dabei werden alle Grundschulfächer seit dem Schuljahr 1994/95 in deutscher Sprache unterrichtet und zusätzlich die Fächer Griechisch und Religion in den Stundenplan integriert. Aus Anlass einer Revision der Schulversuche soll der muttersprachliche Unterricht nach einer Entscheidung der Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann (CDU) zum Schuljahr 2020/21 endgültig beendet werden. Das Hauptargument: Es läge keine Evaluation dieses Schulversuchs vor. Statt in der bisherigen Form soll Griechisch-Unterricht zukünftig nach dem Konsularmodell stattfinden. Muttersprachlicher Konsulatsunterricht findet zwar in den Räumen der Schule statt, liegt aber in der Verantwortung des jeweiligen Herkunftslandes, das die Lehrkräfte stellt und auch die Kosten dafür trägt.

Dazu erklärt die bildungspolitische Sprecherin der FDP im Gemeinderat, Prof. Kathrin Kölbl: „Wir als FDP halten das für einen schweren Fehler. Muttersprachlicher Unterricht in unseren Schulen ist nicht nur Sprach-, sondern auch Werteunterricht. Wo Schule draufsteht, muss auch Schule drin sein.“ Weiterhin betont FDP-Stadträtin Kölbl: „Wir als FDP im Gemeinderat halten wie auch unsere FDP/DVP-Landtagsfraktion die Beendigung des Schulversuchs zum Griechisch-Unterricht für einen Schritt in die falsche Richtung und lehnen Unterricht nach dem Konsularmodell ab. Wir haben deshalb in der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Gesundheit des Gemeinderats am 12. März 2020 einen Antrag zum Erhalt der griechischen Grundschule eingebracht, der unsere Vorstellungen von muttersprachlichem Unterricht erläutert – mit dafür aufgestellten Bildungsplänen, die der Schulaufsicht unterliegen und von Lehrpersonal gehalten wird, das nach offiziellen Maßstäben qualifiziert ist. Der Mannheimer SPD-Landtagsabgeordnete Stefan Fulst-Blei sagte, es werde bei der nächsten Sitzung des Bildungsausschusses im Landtag einen Antrag geben, der eine Fortführung des Mannheimer Modells „ohne Einschränkung von Ressourcen weiterzuführen“ fordert. Genauso wie Fulst-Blei stehen auch die Gemeinderatsmitglieder Nazan Erol (LINKE), Chris Rihm (CDU) und Roland Weiß (ML) hinter dem Erfolgsmodell des muttersprachlichen Unterrichts, ebenso Bildungsbürgermeister Dirk Grunert (Grüne).

Seit 42 Jahren wird an der Waldhof Grundschule muttersprachlicher Griechisch-Unterricht angeboten. Foto: Stadt Mannheim

Seit 42 Jahren genießen Kinder in der griechischen Schule Mannheim den Unterricht der griechischen Sprache. Im Jahr 1977 genehmigte das Kultusministerium den „Versuch mit muttersprachlichen Klassen“ als einzigartiges Projekt im Land Baden-Württemberg. Dazu der Förderverein der griechischen Schule auf dem Waldhof: „Es handelt sich schon lange nicht mehr um einen Versuch – der Versuch ist seit 42 Jahren gelungen. Er ist Realität geworden und kein Experiment.“ Der Verein möchte nicht, dass der Unterricht als freiwilliges Zusatzangebot geführt wird, sondern weiterhin die Kinder mindestens sieben Stunden Griechisch-Unterricht haben. *and*

Wenn’s schmeckt, lernt es sich leichter

Spende für gesundes Essen an der Friedrich-Ebert-Schule

WALDHOF. Schüler vollbringen täglich geistige Höchstleistungen. Ein gesundes und abwechslungsreiches Mittagessen ist deshalb sehr wichtig. Das Ehepaar Kuchenbuch hat erfahren, dass in Mannheim rund 8000 Kinder leben, die zu Hause kein regelmäßiges Essen erhalten. Spontan überlegte sich Dirk Kuchenbuch, dass seine Firma hier Abhilfe schaffen könnte. So entstand vor drei Jahren die Partnerschaft mit dem Förderverein der Ebertschule.

Die Firma P. Krücken Organic GmbH ist ein lokal und international operierendes Handelshaus, spezialisiert auf den Handel, aber ganz wesentlich auf den Transport von Rohstoffen, die nach verschiedenen Bio-Standards zertifiziert sind. Sie ermöglicht es, dass die Schulkinder ein warmes Mittagessen erhalten. 10.000 Euro wurden in der Vergangenheit jährlich dem Förderverein gespendet, der damit den Auftrag hat, gesunde Ernährungsprogramme an der Schule umzusetzen. Es erhalten aus diesem Fonds alle Kinder, die eine AG am Nachmittag besuchen und in der Schule bleiben, ein warmes Mittagessen. Die Metzgerei Burgert aus Viernheim liefert das Essen und die Mutter eines ehemaligen Schülers gibt es dienstags bis donnerstags ehrenamtlich an die Kinder aus. Das gesunde Frühstück, das von engagierten Müttern umgesetzt wird, findet viermal im Jahr statt und wird ebenfalls über den Fonds finanziert. Und damit nicht genug. Auch an Mineralwasser soll es nicht mangeln. Jedes Kind erhält täglich frisches Mineralwasser in der Schule. Somit wird der Ranzen leichter und die Konzentration erhöht sich durch regelmäßiges Trinken.

Astrid und Dirk Kuchenbuch überbrachten für 2020 erneut einen großen Spendenscheck über 10.000 Euro und es galt Danke zu sagen. Rund 30 Prozent der Schüler, die in die FES gehen, lebten in Armut, berichtete Rektorin Ulrike Hartmann. Da die Scham sehr groß sei und niemand stigmatisiert werden solle, bekämen seit 2016 alle Kinder, ob bedürftig oder nicht, ein Mittagessen. Cola, Fanta oder Ähnliches sind tabu. Seit dem Schuljahr 2014/15 wird hier nur Wasser getrunken. „Wasser gibt es so viel wie nötig. Wir denken, dass dadurch auch die Kinder weniger hibbelig sind. Das gesunde Frühstück finden sie großartig“, betont Schulleiterin Ulrike Hartmann. Ein großes Dankeschön galt es natürlich auch dem Förderverein mit der Vorsitzenden Nicole Zimmermann zu sagen. Zehn bis 19 Helfer bereiten unter der Woche die Speisen vor Ort zu. „Alles Ehrenamtliche“, berichtet Zimmermann stolz. *wn*

Kommunalpolitik in Zeiten von Corona

Verschärfte Regelungen für Sitzungen aufgestellt

MANNHEIM. Und wenn die Lage noch so bedrohlich ist, Kommunalpolitik muss weiter gehen. Auch in Zeiten von „Social Distancing“ und strikten Hygienemaßnahmen sind unsere Kommunalpolitiker und Kommunalpolitikerinnen für uns am Arbeiten. Doch auch für sie gelten strenge Regeln, die ein Miteinander möglich und eine Infektion unwahrscheinlich machen. Damit städtische Maßnahmen im millionenschweren Bereich auch genehmigt werden können, hielt beispielsweise die CDU eine Fraktionssitzung mit veränderten Regeln ab: Die Teilnehmerzahl war risikogruppenbedingt dezimiert (Alter, Schwangerschaft), aber beschlussfähig. Anderthalb Meter Abstand sowie beschleunigte Abwicklung waren angesagt.

„Wir geben diese Woche signifikant viel Geld aus. Die Menschen können sehen, dass etwas gemacht wird, dass es keinen Stillstand gibt“, sagte Stadtrat Thomas Hornung, Mitglied der CDU-Gemeinderatsfraktion. Er hatte in dieser ersten „verschärften“ Woche außer der Fraktionssitzung auch noch die Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe (Ver- und Entsorgung, Friedhöfe, Tiefbau, Stadtraumservice), die Aufsichtsratssitzung der Abfallbeseitigungsgesellschaft sowie den Ausschuss für Umwelt und Technik. Reduziert jeweils auf die wichtigsten Beschlussfassungen und damit zeitlich verkürzt, dazu verlegt in größere Räume, stets in der Hoffnung, das Infektionsrisiko angemessen reduzieren zu können. „Ich hoffe, dass wir mit diesen Maßnahmen die Infektionskurve abflachen können“, sagte Hornung im Interview und sprach damit den weltweiten Slogan „flatten the curve“ an. „Ich persönlich habe das Gefühl, dass die Beschränkungen bis Anfang Mai anhalten werden“. Er hält es für eine vernünftige Entscheidung, trotzdem zu tagen. Alle Sitzungen finden im großen Ratssaal statt, jeweils ein Sitz bleibt zwischen zwei Gemeinderäten frei. „Man braucht fast ein Opernglas, um alle zu erkennen. Bei Abstimmungen erhält jeder seinen eigenen Kugelschreiber“, berichtete Hornung. Auch wenn er findet, dass sich die Kommunalpolitiker damit selbst widersprechen, denn in diesen Sitzungen kommen deutlich mehr als fünf Personen zusammen.

Auch während der Corona-Krise bleibt der Ratssaal nicht leer, aber getagt wird mit deutlich mehr Abstand als sonst. Foto: Stadt Mannheim

Eine virtuelle Gemeinderatssitzung kommt übrigens aus rechtlichen Gründen nicht zustande. Denn das geht technisch nicht, da man die Öffentlichkeit nicht mit einbeziehen kann. Und die muss nun mal mit dabei sein, auch wenn es sich dabei nur um eine Handvoll namentlich bekannter Personen handelt, die auf der Empore des Ratssaals sitzt. Auch für die Presse hat sich Einiges geändert. So wurden vor der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik alle Namen und Kontaktdaten notiert, um Kontakte bei einer eventuell infizierten Person nachverfolgen und informieren zu können. Auch war die Tagesordnung deutlich verkürzt worden. Bürgermeister Quast hatte gebeten, die Redebeiträge auf ein Minimum zu kürzen, was mal mehr und mal weniger gut geklappt hat. *and*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

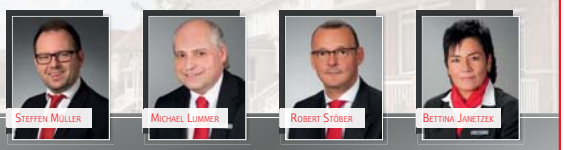
Friseurteam „Suna“ und Massagepraxis „Blendende Zukunft“ in gemeinsamen Räumen

SANDHOFEN. Eng verbunden mit dem Stadtteil Sandhofen ist das Friseurteam Suna am Stich. Seit 20 Jahren ist der Salon dort in der Domstiftstraße 5 zu finden, seit 2012 ist Onur Ayaksiz als Nachfolger seiner Mutter dort Geschäftsführer. Inzwischen wurde der Salon trendgerecht modernisiert und gleicht im Herrenbereich einem Barbershop mit Sportsbar. Onur Ayaksiz hat auch die Waldhof-Fans für sich entdeckt und bietet ihnen ein rustikales Ambiente für ihren Haarschnitt. Doch auch Damen fühlen sich im Salon ausgesprochen wohl. Moderne Haarschnitte, außergewöhnliche Farbbehandlungen und immer eine gute Beratung – das macht das Friseurteam Suna aus.

Im Friseur- und Massagesalon hofft man, bald wieder Kunden empfangen zu dürfen. Foto: Schnell

Seit Oktober letzten Jahres ist Karsten Orth mit seinem Massagestudio „Blendende Zukunft“ mit in die Räumlichkeiten von Suna integriert. Auch Orth ist dem Stadtteil sehr verbunden, lebt seit 1993 in Sandhofen. Seine Ausbildung zum Masseur hat er in der Schweiz absolviert, berufliche Erfahrungen konnte er als selbständiger Masseur in Bad Ragaz und in einem Wellness-Resort in St. Moritz sammeln. Von der klassischen Fuß-Massage bis hin zur ganz neuen Scandinavian-Pinsel-Technik bietet Karsten Orth eine große Bandbreite an Massagetechniken an. Morgens ab 7 Uhr gibt es für Frühaufsteher die „Frühstücksmassage“ mit Kaffee und Croissant. Ohne das kitschige Glamour-Ambiente anderer Massage-Praxen und ohne die Sterilität einer Physio-Praxis hat Orth mit seinen Räumlichkeiten genau den Nerv der Kunden getroffen. Karsten Orth ist offizieller Partner des SV Waldhof Mannheim und der Rhein-Neckar-Löwen, gemeinsam mit dem Friseurteam Suna sorgt er dafür, dass sich Kunden und Kundinnen von Kopf bis Fuß rundum gepflegt und erholt fühlen. *and*

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?
Vertrauen Sie Ihrer Nr. 1*



Ihre Immobilienmakler vor Ort
Deutschlands größter Makler für Wohnimmobilien. Die Sparkassen-Finanzgruppe. *Immobilienmanager, Ausgabe 09/2019
Immobilien Sparkasse Rhein Neckar Nord
Büro Mannheim
Tullastraße 9
68161 Mannheim
0621 299 991 - 0
www.s-immobilien-rnn.de

Luschka+Wagenmann
Ihr Fachhandel für Trockenbaustoffe, Putze, Bauelemente und Holz
Wir sind umgezogen!
NEU in Mannheim-FRIEDRICHSFELD
Wir beraten Sie gerne und erstellen Ihnen individuelle Angebote!

Fachmarkt mit neuer Farbmischanlage

Ausstellung für Türen und Bodenbeläge mit Handwerkervermittlung

Luschka + Wagenmann GmbH & Co. KG
Elsa-Brändström-Straße 5
68229 MA-Friedrichsfeld
Tel.: 0621 / 15 83-0 // Fax: 0621 / 15 83-800
E-Mail: kontakt@l-w.de //www.l-w.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 7-17 Uhr // Fr. 7-16 Uhr
oder nach Vereinbarung

Die Volksbank Sandhofen wünscht Frohe Ostern!
Bleiben Sie gesund!

Volksbank Sandhofen eG
Die Bank in Mannheims Norden.
In der Region - für die Region.

25 Jahre
h.keller schreinerei gmbh
Wir wünschen Ihnen fröhliche Ostern!
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 66–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
Telefon 0621 774815 _ Telefax 0621 772628
info@helmut-kellergmbh.de _ www.helmut-kellergmbh.de

Der Siedlergesangsverein Freundschaft e. V. 1934 wünscht allen Mitgliedern und Freunden des Vereins ein frohes gesundes Osterfest !
SGV Freundschaft Käfertal 1934

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in **Mannheim-Nord** zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
Frohe Ostern
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 950,-€ zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim, Am Friedhof 33 - Filiale Wallstadt, Merowingerstr. 8

Andrea Safferling
Dr. Melanie Seidenglanz
Bleiben Sie gesund und solidarisch!
Frohe Ostern!
Corona:
Alltagshilfe-Telefon: 0621 / 293 2090!
SPD
SEI DABEI. SEI MANNHEIM.

Freie Wähler
MANNHEIMER LISTE e.V.
Ostern Zuhause
Wir wünschen Ihnen ein sonniges und schönes Osterfest!
Bleiben Sie gesund.
www.mannheimerliste.de
DAS BESTE FÜR MANNHEIM!

FROHE OSTERN
GEMEINSAM. MEHR ERREICHEN.
Das war schon im vergangenen Jahr unser Motto im Gewerbeverein Sandhofen. Lassen Sie es uns in der aktuellen Zeit umso mehr zu unserem Motto werden und leben wir die Dinge, die erlaubt und möglich sind!
SOLIDARITÄT KOMMUNIKATION LOYALITÄT FREUNDLICHKEIT
Unterstützen Sie uns! Unterstützen Sie die regionalen Handwerker, Dienstleister, Gastronomen & den Handel. Auf diese Weise können wir alle es schaffen, die Vielfalt der Sandhofer Geschäftswelt zu erhalten!
Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesundes und schönes Osterfest und sagen schon jetzt von Herzen DANKE für Ihre Unterstützung!
GVS Gewerbeverein Sandhofen eV

Liebe Leserinnen und Leser,
aufgrund der aktuellen Lage können wir Ihnen in diesem Jahr nicht den gewohnten Umfang einer Osterausgabe bieten. Wenn Sie dennoch unser Kreuzworträtsel lösen möchten, finden Sie auf Stadtteil-Portal.de alle weiteren Informationen. Es gibt auch etwas zu gewinnen.
Wir wünschen viel Vergnügen! *Ihre Redaktion*

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

DEKO-IDEEN MIT OSTER-EIERN

Als Minivasen nehmen die Eierschalen kleine Frühlingsblumen auf.

Für Kinder ist es immer wieder ein Erlebnis: Zu sehen, wie sich ein Ei mit einem kräftigen Pusten leert. Danach kann man mit den Schalen eine tolle Dekoration zu Ostern basteln und mit dem Inhalt einen leckeren Kuchen backen. Das Ganze ist also auch besonders nachhaltig. Eine ideale Beschäftigung für einen regnerischen Vorfrühlingstag zu Hause – und eine stimmungsvolle Vorbereitung auf das Osterfest.

Wie das mit dem Ausblasen am besten geht und was es in punkto Hygiene zu beachten gibt, wissen die Dekoexperten von „Blumen – 1000 gute Gründe“: Man sollte nämlich auf jeden Fall ganz frische Eier nehmen, die Schale vorher mit Wasser und Spülmittel reinigen und die Lippen nicht direkt an das Ei ansetzen. Man kann hierfür zum Beispiel einen Strohhalm verwenden. Zudem ist es wichtig, das Ei gründlich zu entleeren und auszuspülen, sonst können sich unangenehme Gerüche entwickeln. Wenn man das geschafft hat, gibt es viele Möglichkeiten, was man mit dem Ei machen kann: Klassisch ist das Anmalen in einer oder mehreren bunten Farben. Das macht vor allem kleineren Kindern Spaß, da es ganz einfach ist. Anspruchsvoller ist es dagegen, die Eier mit einem Schriftzug oder einer österlichen Silhouette zu verzieren. Das ist gerade sehr angesagt und gefällt auch älteren Schulkindern. Die so dekorierten Eier schmücken Töpfe von Frühlingsblumen, hängen gut in blühenden Zweigen oder füllen das selbst gemachte Osternest. Besonders hübsch sehen sie in Kombination mit bunten Frühlingsblumen wie Narzissen oder Hyazinthen aus. Manchmal geht dabei bestimmt auch ein Ei zu Bruch oder das Loch zum Auspusten wird größer als gewünscht. Das macht aber gar nichts: Ist die Schale noch weitgehend intakt, kann man das Ei auch als Vase verwenden und ganz einfach ein paar kleine Blüten, wie Traubenhyazinthen, hineinstellen. Dafür muss man nur das andere Loch mit etwas Kleber oder Wachs verschließen. Solange noch etwa die Hälfte des Eis übrig ist, lässt sich die kleine Schale auch wunderbar mit flüssigem Wachs befüllen. Dann nur noch einen Docht hineinhängen und fertig ist die Osterkerze. Je nach Kreativität und Geschicklichkeit kann man so seine ganz individuellen Familien-Ostereier gestalten. *red/pbw*

Bunt bemalte Eier an Osterzweigen sind der Klassiker zum Fest. **Fotos: © Blumen – 1000 gute Gründe**

Weitere Ideen unter www.1000gutegruende.de

Kulinarische Osterbräuche

Ostern ist ein Fest voller Traditionen. Neben Osterfeuern, Osterkerzen oder langen Osterspaziergängen gibt es auch viele kulinarische Bräuche für die Feiertage, wie das Pressebüro der Kampagne „Deutschland – Mein Garten.“ verrät. Grüne Gaben aus der Natur: Früher versammelten sich die Menschen am Gründonnerstag, um gemeinsam frische Kräuter zu sammeln. Hinter diesem alten Brauch steckt ein Aberglaube – denn die Sammler hofften durch den Verzehr der Kräuter die Kraft des Frühlings aufzunehmen. Bis heute essen viele Familien am Gründonnerstag am liebsten grünes Gemüse und frische Kräuter. Eine ideale Beilage zu deftigen Festtagsgerichten ist kalorienarmer Fisch frisch auf den Tisch: Fisch ist sowohl eine typische Fastenspeise als auch ein Symbol des christlichen Glaubens. Im Gedenken an das Opfer, das Jesus mit der Kreuzigung am Karfreitag erbrachte, wird am Karfreitag bis heute häufig Fisch serviert. Die perfekte Ergänzung zum Fischgericht ist ein schmackhafter Weißkohlsalat mit Möhren und Sellerie.

© www.pixabay.de

Der ideale Tag für Vorbereitungen: Wer einen stressfreien Ostersonntag genießen möchte, kann schon am Karsamstag ein paar leckere Speisen vorbereiten. Zu Ostern besonders frisch erhältlich ist deutscher Rhabarber. Er eignet sich perfekt für fruchtige Nachtische. Zum Beispiel Rhabarber-Crumble – der geht schnell und lässt sich bereits am Vortag zubereiten. Kulinarischer Höhepunkt: Im christlichen Glauben ist Ostersonntag der Tag, an dem Jesus auferstanden ist. An diesem Feiertag darf nach Herzenslust geschlemmt werden – dabei sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Ob Lamm, Schweinefilet oder Geflügel – erlaubt ist, was schmeckt. Als leichte Vorspeise eignen sich Gerichte mit Roter Bete wie ein festliches Carpaccio mit Meerrettichschaum. *BVEO*

Ein Fest für Bastelfans

Hasen, Hühner, Eier und Körbchen mit grün-gefärbter Holzwolle – es gibt viele Figuren und Dekoartikel aus Holz, die das Zuhause an Ostern schöner machen. Doch nicht immer verraten die Produkte, aus welchem Holz sie geschnitzt sind und ob dieses aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt. Die Waldschutzorganisation PEFC rät Verbrauchern deshalb, beim Einkauf genau hinzuschauen und im Zweifel nachzufragen. „Bei vielen Dekoartikel aus Holz fehlt ein glaubwürdiger Nachweis über die Holzherkunft“, gibt Dirk Teegelbekkers, Geschäftsführer PEFC Deutschland, zu bedenken und erläutert: „Das Herstellungsland und die Holzart allein sagen noch nichts darüber aus, ob das Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern oder aber aus Raubbau stammt.“ Sein Tipp: Auf Holzprodukte mit dem PEFC-Siegel achten. Es steht für Holz, das aus Wäldern stammt, in denen strenge ökologische und soziale Standards gelten. PEFC/pbw

Königliches Duo zu Ostern

Putenfilet mit zweierlei Spargel im Speckmantel

Lecker: Putenfilet mit zweierlei Spargel im Speckmantel und Radicchio-Salat.
Foto: djd-mk/ Deutsches-Geflügel.de

ZUTATEN
(für 4 Personen)
650 g Putenfilet
1 Radicchio
12 Stangen weißen Spargel
12 Stangen grünen Spargel
24 Scheiben Frühstückspeck
6 EL Öl
1 EL Butterschmalz
1 Zitrone
70 g Parmesan
2 EL Butter

ZUBEREITUNG

Holzige Spargelenden entfernen, weißen Spargel komplett schälen, beim grünen Spargel nur das untere Drittel. Scheibe Speck um jede Spargelstange wickeln und in 2 EL Öl ca. 10 Minuten braten.

Radicchio in Streifen schneiden und mit Dressing aus Zitronensaft und -schale, Salz, Pfeffer und 4 EL Olivenöl mischen. Putenfilet in Medaillons schneiden und in Butterschmalz von beiden Seiten etwa 4-5 Minuten braten.

Kurz vorm Servieren die Butter dazugeben und erhitzen, bis sie hellbraun wird. Spargel, Salat und Putenmedaillons anrichten, mit der braunen Butter beträufeln und mit Parmesan bestreuen.

Unbeschwert schlemmen? Mit Geflügel und Spargel ist das kein Problem, denn beide sind fettarm und gut verträglich. So liefern Puten- oder Hähnchenbrust nur knapp 100 Kalorien pro 100 Gramm, und bei Spargel sind es nicht einmal 20 Kalorien. Zusammen halten sie auch noch lange satt: Das liegt einerseits am sättigenden Geflügeleiweiß, andererseits an den Ballaststoffen in den weißen Stangen. Doch vor dem Genuss kommt der Einkauf. Die deutsche Herkunft von Geflügelfleisch ist an den „D“s auf der Verpackung zu erkennen. Diese stehen für eine streng kontrollierte heimische Erzeugung nach hohen Standards für den Tier-, Umwelt- und Verbraucherschutz. Weitere Informationen rund um Geflügelfleisch aus Deutschland sowie viele Rezepte sind unter www.deutsches-geflügel.de zu finden. *djd/mk*

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

MIT TULPEN WERDEN DIE OSTERTAGE BUNT

Osterfrühstück mit einer Extraportion Vitalität und Energie mit Tulpen in einem sonnig-warmen Gelb und einem hell-leuchtenden Weiß. Foto: TulpenZeit/ibulb

Ostern ist ein Fest der Freude! Nicht nur, weil immer am Wochenende nach dem ersten Frühlingsvollmond die Christenheit der Auferstehung Jesu bei Messen und Prozessionen gedenkt. Bereits seit Jahrtausenden zelebrieren die Menschen in unseren Breitengraden zu dieser Jahreszeit auch das Ende des Winters. Unsere heutigen Festtagsbräuche haben sich also sowohl aus der Religion als auch aus den Glücksgefühlen über das Wiedererwachen der Natur entwickelt. So schmücken wir unsere Wohnungen beispielsweise mit Hasenfiguren und bunten Eiern, weil auch sie den Neubeginn des Lebens symbolisieren. Und natürlich dürfen jetzt auch knospende Zweige und Schnittblumen nicht fehlen. Vor allem farbenfrohe Tulpen sind ein fester Bestandteil jeder Osterdekoration, gehören sie doch zu den Frühlingsboten par excellence.

Was ihre Farbenvielfalt angeht, so können die Blütenkelche der Tulpen mit den vielen bunt bemalten Ostereiern an den Festtagen auf jeden Fall mithalten. Es gibt kaum einen Ton, in dem die Zwiebelblumen nicht erhältlich sind. Zu den Feiertagen sind vor allem Sträuße in kräftigem Rot, Violett, Pink und Orange beliebt. Sie verströmen eine heitere und positive Atmosphäre. Wer schon das Osterfrühstück mit einer Extraportion Vitalität und Energie beginnen möchte, dem seien für die Tischdeko Tulpen in einem sonnig-warmen Gelb und einem hell-leuchtenden Weiß empfohlen. Und wer es verspielter mag, wählt für die Kaffeetafel Blüten in zarten Pastelltönen. Auch mit anderen Frühblühern wie beispielsweise Hyazinthen oder Ranunkeln lassen sich Tulpen in der Vase wunderbar kombinieren. Ein solcher Strauß sieht übrigens nicht nur auf dem eigenen Ostertisch prima aus, er ist auch das ideale Mitbringsel zur Feiertagseinladung bei Freunden oder der Familie.

GPP

Weitere Informationen unter www.tulpenzeit.de

Gemeinsame Osterbotschaft

Es grünt und blüht um uns herum. Der Frühling und das Leben bricht sich Bahn. Ganz ungeachtet, wie weit unser eigenes Leben im Moment von der Normalität entfernt scheint. Als wollte uns die Natur sagen: „Schau hin. Es geht weiter!"

Sehen wir uns also um. Schon etwas Alltägliches wie Einkaufen ist anders. Man läuft Slalom zwischen den Regalen, um den Mindestabstand nicht zu unterschreiten. Und da, blitzt ein Lächeln auf. Erreicht ein „Dankeschön!" das Ohr. Gegenseitige Rücksichtnahme wird zutiefst menschlich mit Dankbarkeit und Freundlichkeit belohnt. Ja, diese Situation verändert nicht nur unsere Gewohnheiten. Auch das Miteinander ist ein anderes. Anfangs vielleicht noch etwas chaotisch, vielleicht nicht bequem, aber nicht unbedingt in jeder Hinsicht schlecht. Die Corona-Pandemie greift tief in unseren Alltag ein. Wir verzichten auf Nähe, achten auf Distanz, weil wir andere Menschen schützen wollen. Dabei ist das gerade jetzt in der Karwoche und an den Osterfeiertagen auch für uns als Dekane in Mannheim eine ganz und gar ungewohnte Situation. Auch wir vermissen die große Gottesdienstgemeinschaft. Denn kirchliches Leben findet ebenfalls ganz anders statt. Wer auch hier genau hinsieht, erkennt schnell: Ja, es finden keine öffentlichen Gottesdienste statt. Aber es bewegt sich trotz der Enge des persönlichen Spielraums ganz viel. Da wächst etwas. Da entsteht Neues. Geben wir all dem eine Chance?

Der evangelische Dekan Ralph Hartmann (links) und sein katholischer Amtskollege Karl Jung senden eine gemeinsame Osterbotschaft. Foto: kathma

Auch die Jünger haben es zunächst nicht geglaubt, als Jesus Grab leer war. Sie konnten sich einfach nicht vorstellen, dass Jesus auferstanden sein könnte. Dass ihr Glaube ohne Jesu Nähe Bestand haben könnte. Auch sie brauchten Zeit. Und so stand und steht Ostern ebenso für schmerzhafte und tiefgreifende Veränderungen, aus denen aber letztlich eine Botschaft entspringt, die tiefer geht, als alles andere: „Die Liebe Gottes ist stärker als der Tod und damit stärker als alles was uns trennt." Welche Botschaft könnte in diesen Tagen tröstlicher sein, als diese Osterbotschaft?

Wenn also Glocken zu den gewohnten Gebetszeiten der Kar- und Ostertage erklingen, dann ist ihr Klang ein Signal, dass Ostern bei jedem von uns ganz unmittelbar geschehen will. Das Wissen, dass zur selben Zeit Menschen Kerzen entzünden, ein Gebet sprechen oder ein Lied anstimmen, schafft Gemeinschaft, Zusammenhalt und eine Nähe der Herzen. Wir sind gemeinsam Glaubende, gemeinsam Hoffende – also lassen Sie uns gemeinsam der Osterbotschaft vertrauen und Gemeinschaft neu erfahren. Denn eines ist sicher: „Ostern findet statt – nur eben anders."

zg

OSTER-CARTOON

von Annika Frank

Infos zur Künstlerin unter www.annikafrank.com

Ostereier natürlich färben

Sie werden gefärbt, gesucht und natürlich verspeist – farbenfrohe Ostereier gehören zum Osterfest dazu. Mit frischem Gemüse lassen sich Eier ganz natürlich färben. Rote Bete und Rotkohl machen die Eierschale rot bis violett, durch Möhren wird sie orange, durch Zwiebeln braun und mit Hilfe von Spinat oder Petersilie grün. Und so geht's: Je 200 Gramm zerkleinertes Gemüse mit einem Liter Wasser und einem Esslöffel Essig mischen und 30 Minuten köcheln lassen. Jetzt kann es ans Färben gehen. Für eine gleichmäßige Färbung die Gemüsestückchen aus dem Sud entfernen. Bleiben sie drin, wird das Ergebnis ebenfalls schön – denn es entstehen interessante Muster auf der Eierschale. Nach zehn Minuten im köchelnden Sud sind die Eier hartgekocht und haben die Farbe angenommen. Weiße Eier lassen sich besonders gut färben. Die Eier gut trocknen lassen und anschließend für den nötigen Glanz etwas Sonnenblumenöl abreiben.

BVEO/pbw

Ist das Ei mit Lebensmittelfarbe oder Naturfarbe aus Gemüse gefärbt, kann es bedenkenlos verzehrt werden. Foto: pixabay

Körber GmbH seit 1961
Dachdeckerei - Holzbau
www.koerber-gmbh.de
Telefon 0621 - 31 32 33

SPORT UND KULTUR VEREIN SKV SANDHOFEN

Liebe Mitbürger des Mannheimer Nordens,

liebe Mitglieder des SKV Sandhofen!

Der Vorstand des SKV Sandhofen wünscht allen Mitbürgern des Mannheimer Nordens und allen Vereinsmitgliedern ein frohes

Osterfest 2020

Der SKV Sandhofen lädt alle Mitbürger ein, unser breit gefächertes Sport und Kulturangebot kennen zu lernen.

Informieren Sie sich auf unserer Homepage

https://www.skv-sandhofen.de

Bei Interesse und Fragen dürfen Sie sich gerne auch unter den genannten Mailadressen bei uns melden!

Wir freuen uns auf Sie!

Der Verband Wohneigentum Baden-Württemberg e.V., sowie der Bezirksverband Rhein-Neckar und seine Vereine wünschen allen Mitgliedsfamilien ein schönes Osterfest.

Siedler – und Wohneigentumsgemeinschaft Mannheim – Neueichwald I e.V.
Verband Wohneigentum Mannheim - Neueichwald II
Verband Wohneigentum Mannheim - Neues Leben
Siedlergemeinschaft Speckweg e.V.

bw.verband-wohneigentum.org

VERBAND WOHNEIGENTUM aktiv. stark. Engagiert.

Förderverein **Freunde des Karlsterns** Mannheim e.V.

Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern des Käfertaler Waldes, unseren Mitgliedern und Unterstützern ein frohes und friedliches Osterfest.

Frohe OSTERN und ein herzliches Dankeschön anlässlich unseres 100-jährigen Jubiläums

Das Jahr 2019 – unser Jubiläumsjahr zur 100ten Wiederkehr der Vereinsgründung in 1919 – ging schon vor mehreren Wochen zu Ende. Viele unserer Jubiläums-Veranstaltungen sind noch immer in angenehm bleibender Erinnerung.
Für viele Mitbürger und ASV-Mitglieder werden – um nur einige größere Ereignisse zu nennen – unsere umfangreiche „Festschrift", der festliche „Jubiläumsabend" im PX de Dom, die familienfreundliche „Vatertagsveranstaltung" und das zweitägige „Fischerfest" am Wilhelmswörth-Weiher sowie der abschließende „Fischerball" im SKV-Clubhaus – für lange Zeit unvergesslich bleiben.
Das alles war nur durch die Unterstützung mit großzügigen Geld- und Sach-Spenden zu verwirklichen – vielen, vielen Dank an die Sponsoren, die wir hier nicht alle nennen können.
Auch unseren Vereinsmitgliedern und deren Familienangehörigen ist hier für ihren umfangreichen persönlichen ehrenamtlichen Einsatz, bei der Durchführung und Gestaltung all unserer Jubiläums-Veranstaltungen, zu danken. Die Organisatoren des Jubiläumsjahres waren immer wieder überrascht und erfreut, dass für alle vorgeplanten Veranstaltungen die erforderlichen Personen/Helferinnen und Helfer – zur positiven Vereinsdarstellung in der Sandhofener-Öffentlichkeit – zur Verfügung standen. Von Seiten der uns unterstützenden Vereine, den anwesenden Gästen und auch von den Helfern selbst, gab es nur viel lobende Zustimmung über das Dargebotene.
In den beiden örtlichen Print-Medien konnte man bei der umfänglichen Berichterstattung – wofür auch hier gedankt werden muss – jede Veranstaltung nochmals Revue passieren lassen.
Nicht zuletzt gilt unser Dank den unzähligen begeisterten Besuchern aus nah und fern bei unseren verschiedenen Festveranstaltungen – sie alle waren letztendlich die Anerkennung für unsere Bemühungen im Jubiläums-Jahr 2019.
Für unsere Anglergemeinschaft bedeutet dies gleichermaßen Ansporn und Ehrgeiz für die vielfältigen Herausforderungen in der Zukunft. Die Fortsetzung der ASV-Erfolgsgeschichte durch seine Mitglieder und der Arbeit um und für die Sportfischerei, die Einhaltung der Fischereiregeln, des Umwelt- und Naturschutzes sowie in besonderer Weise eine erfolgreiche Jugendarbeit, sind weiterhin unsere Zukunftsziele.

ANGELSPORTVEREIN SANDHOFEN e.V.

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Abschied nehmen und Erinnerung persönlich gestalten.

Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.

69115 Heidelberg
Mittermaierstr. 9
Tel.: 06221-97 05 0
Fax: 06221-97 05 55

68119 Mannheim
Friedrichstraße 3–5
Tel.: 0621-84 20 70
Fax: 0621-84 20 77 7

68723 Schwetzingen
Friedrichsfelder Str. 2
Tel.: 06202-1 86 84
Fax: 06202-1 40 88

info@pietaet-hiebeler.de www.pietaet-hiebeler.de

BÜHN
BESTATTEN UND TRAUERBEGLEITEN

Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

Wir helfen und beraten in wichtigen Momenten

Das **Bestattungshaus Hans W. Hiebeler GmbH** ist Ihre Adresse im Trauerfall.

Zentralruf bei Tag und Nacht:
0621 8430290
oder 06221 28888

- Rat und Hilfe
- persönliche Beratung
- Bestattungen planen
- Vorsorgeplanung

Familie Beer steht als Nachfolgeinhaber für Erfahrung und Zuverlässigkeit, wenn es um eine würdevolle Verabschiedung und Bestattung Ihres Angehörigen geht.

Bestattungshaus Hans W. Hiebeler GmbH
Mannheim

Bestattungshaus Hans W. Hiebeler GmbH · Neckarauer Straße 81
68199 Mannheim · www.bestattungshaus-hiebeler.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Im Interesse Ihrer Haut

Dermatologische Kosmetik
Antiaging
Permanent Makeup

Mikrodermabrasion
LDM Ultraschall
Vitalaser
Korneotherapie
--- Gutscheine ---

Fußpflege
Wellness Massagen
Shiatsu
Tonpunktur

Wir freuen uns auf Sie!
Thekla, Jenny, Celina, Jutta und Berbel

Dermawell®
Praxis für angewandte Korneotherapie

Speckweg 45-51 . 68305 Mannheim . Tel 0621 / 98 19 55 30 . www.derma-well.de

Wir haben die attraktivere Altersvorsorge für Sie!

Qualität zahlt sich aus:
die Altersvorsorge der SV.
Bleiben Sie flexibel und unabhängig.

Generalagentur
Udo Gessel
Unter den Birken 50
68305 Mannheim
Tel. 0621 727398-11
www.sv.de/udo.gessel

SV Sparkassen Versicherung

Sagen Sie Danke!

Stadtteil-Nachrichten starten Fundraising-Aktion

MANNHEIM. Die Stadtteil-Nachrichten bei SOS Medien werden auch weiter wie gewohnt erscheinen. Für die Ausgaben im Mai möchten die Verleger Holger Schmid und Dr. Stefan Seitz allen Lesern – Privatpersonen, Vereinsvertretern und Geschäftsleuten – ein besonderes Angebot machen, um sich in der Krise solidarisch zu zeigen. Das Kontaktverbot schränkt den persönlichen Umgang miteinander drastisch ein, viele Menschen sind mehr denn je auf Unterstützung angewiesen. Die Zeitung vor Ort kann hier ein Medium der Kommunikation sein, Distanzen überbrücken und ein Forum für alle bieten. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich bei den Menschen zu bedanken, die Ihnen persönlich oder für uns alle in dieser Zeit besonders wichtig sind.

Schicken Sie einen Satz zum Dank oder Gruß, bevorzugt per E-Mail, per Fax oder Post an:

SOS Medien
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
E-Mail info@sosmedien.de
Fax 0621 727396-15

Wir gestalten daraus eine kleine Anzeige (siehe Muster), die zusammen mit den anderen Einsendungen auf einer Schmuckseite in den Mai-Ausgaben abgedruckt wird. Bitte vergessen Sie nicht die gewünschte Zeitung zu nennen (Verbreitungsgebiet auf Stadtteil-Portal.de). Annahmeschluss ist der 30. April. Das Besondere an der Aktion: Nach dem Motto „pay what you want" darf jeder selbst entscheiden, wieviel ihm oder ihr die Veröffentlichung wert ist. Wer kann, unterstützt damit das Erscheinen dieser Zeitung. Bitte einfach den gewünschten Betrag auf das Konto der VR Bank Rhein-Neckar, IBAN DE42 6709 0000 0007 5027 70, überweisen (Rechnung auf Wunsch).

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme! *red*

Beispiele:

Wir danken unserer Nachbarin Hilde, die für uns jede Woche die wichtigen Einkäufe erledigt.
Familie Mustermann

Liebe Omi, wir denken an Dich und hoffen, dass Du gesund bleibst.
Deine Enkelkinder
Max & Moritz

HINWEIS: Für die Mustergröße beträgt der Listenpreis ca. 20 Euro inkl. MwSt.

Hilfe für Betriebe in der Corona-Krise

Einstimmiger Beschluss für kommunales Hilfspaket

MANNHEIM. Schnelle Hilfe für die kleinen und mittleren Betriebe, für Selbständige, Freiberufler und Kultureinrichtungen: Bereits Mitte März hatten die Mannheimer Stadträte und Unternehmer Thorsten Riehle (SPD), Chris Rihm (CDU), Holger Schmid (ML) und Markus Sprengler (Grüne) von der Stadt schnelle und unbürokratische Hilfe für diese Zielgruppe gefordert. „Uns ist es wichtig, dass Mannheim nach der Krise das gleiche, lebendige Gesicht zeigt, wie zuvor. Mit derselben Geschwindigkeit müssen daher auch Maßnahmen ergriffen werden, um betroffene Betriebe zu entlasten", hatten sie in einer gemeinsamen Erklärung mitgeteilt. Schließlich seien es gesunde Unternehmen, die sich aufgrund der rasanten Entwicklung plötzlich in ihrer Existenz bedroht sehen. Daher müsse auch die Hilfe mit hoher Geschwindigkeit anlaufen, hatten sie gefordert und wollten den gemeinsamen Vorstoß zugleich als Signal des Zusammenhalts und der Solidarität verstanden wissen.

Bei der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 2. April, die mit der Hälfte aller Mandatsträger stattfand, legte die Verwaltung den Stadträten ein umfangreiches Maßnahmenpaket zur Verabschiedung vor. Alle Fraktionen hatten zuvor entsprechende Anträge eingereicht, die sich zwar in einzelnen Punkten und Formulierungen unterschieden, jedoch alle den kommunalen Rettungsschirm zum Ziel hatten. Dass an Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz in diesem Zusammenhang Befugnisse des Hauptausschusses und des Ausschusses für Umwelt und Technik übertragen werden, um schnell handlungsfähig zu sein, wurde intensiv diskutiert. „Das normale Sitzungsgeschehen soll nicht generell entfallen, sondern es geht darum, notwendige Sofortmaßnahmen ohne Haushaltsansatz ergreifen zu können", erläuterte Kurz. Das Übertragen von Rechten aus dem Gemeinderat an den OB sei ein „gewaltiger Schritt, aber wohl notwendig aufgrund der Dynamik der Lage", stellte Claudius Kranz (CDU) fest. Das sahen die anderen Fraktionen ähnlich und stimmten unter der Maßgabe, die Sonderregelung bis 15. Juni 2020 zu befristen, zu.

Die kommunalen Zusatzhilfen erhalten nach Einzelfallprüfung Unternehmen, wenn die von Bund und Land bereitgestellten Mittel nicht ausreichen oder nicht in Anspruch genommen werden können. Ob der städtische Rettungsschirm in Anspruch genommen werden kann, darüber entscheidet ein Gremium bestehend aus Vertretern der Fachbereiche Wirtschafts- und Strukturförderung sowie Finanzen, Steuern und Beteiligungscontrolling, der mg: mannheimer gründungszentren gmbh sowie der Kammern. Das Hilfspaket ist an Selbständige und Unternehmen gerichtet, die für das urbane Leben typische und zwingende Leistungen erbringen. Dazu zählen Veranstalter, inhabergeführter Einzelhandel und Gastronomie ebenso wie Vertragspartner der Stadt, die ihre Leistung durch die Schließung von Einrichtungen nicht mehr erbringen können. Das Programm soll eine Rückerstattung vorsehen, wenn sich anhand der Jahresabschlüsse 2020 oder 2021 erweist, dass dies angemessen ist. Für Start-ups in frühen Phasen wird ein eigenes Hilfepaket aufgelegt. *pbw*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Fitnesskurse per App: Unternehmensgruppe Pfitzenmeier reagiert auf Corona-Krise

MANNHEIM. Das Coronavirus hat die Menschen im Griff. Sie sollen zu Hause bleiben, soziale Kontakte möglichst meiden. Das Gefühl, dass einem die Decke auf den Kopf fällt, kennen die meisten Familien. Doch die aktuelle Krise eröffnet auch Chancen. Obwohl die Pfitzenmeier Premium Clubs und Resorts aufgrund des Coronavirus vorübergehend geschlossen sind, ist eins gleich geblieben: Die Nummer eins in Sachen Wellness, Fitness und Gesundheit bietet Mitgliedern eine riesige Kursvielfalt an – auch per App. Von Dance-Kursen über Krafttraining bis zu Mobilisierungs-, Rücken- oder Entspannungs-Angeboten:Im ganztägigen Live-Programm der Pfitzenmeier-App findet jeder genau das Richtige. Die Pfitzenmeier-App kann sogar etwas, was es normalerweise nicht gibt. Wer seinen Lieblingskurs verpasst hat, der kann ihn sich im Streaming-Archiv anschauen. Wer Workouts und Fitnesskurse besucht hat, um von der Gruppendynamik motiviert zu werden, der kommt auch mit der neuartigen App-Methode auf seine Kosten, denn dort wird in einem Chat-Fenster fleißig kommuniziert. Während des Kurses tauschen sich die Mitglieder untereinander aus, nach dem Kurs kann man sich auch noch kurz mit der Trainerin oder dem Coach unterhalten.

Die Frage lautet nun: Siegt der Schweinehund oder nutzen Sie schon die Chance? Einfacher war das Sportmachen selten. Keine Anfahrtszeit, kein Warten, kein Aufraffen. Sie müssen lediglich von der Couch runterrollen und los geht's. Probieren Sie es doch aus. Kleiner Tipp: Sogar Kinder können dabei mitmachen. So gibt es etwas Ausgleich zum eintönigen Corona-AIItag. So ganz müssen wir eben auch in dieser Zeit nicht auf das verzichten, was uns gut tut: Fitness mit Pfitzenmeier. *pm*

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Lichtblicke in der Zeit der Trauer.
Mit Gesten & Ritualen neuen Mut schöpfen.

Standort Mannheim:
Schönauer Straße 24
Tel. 0621.789 614 31
www.rehm-bestattungen.de

REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

Seniorengerecht u. komplett
Badewanne raus,
Dusche rein,
inkl. Fliesenarbeiten
Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
0621-43025420

Hans Kaufmann
FormStein
Grabmale
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@aol.com

Stadtteil-Portal.de

UNSER TEAM

Andrea Sohn-Fritsch (Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Mobil 0173 64 75 712
E-Mail:
a.sohn-fritsch@sosmedien.de

Birgit Schnell (Anzeigen)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Mobil 01522 64 91 320
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail: b.schnell@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2020

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
15. Mai (4. Mai)	Zukunftsplanung im Alter
12. Juni (2. Juni)	Stadtteilfest Waldhof
17. Juli (6. Juli)	Freizeit
21. August (10. August)	(Kurz-)Urlaub in der Region Kerwe Sandhofen
11. September (31. August)	Rund ums Haus
2. Oktober (21. September)	Gesundheit
30. Oktober (19. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
27. November (16. November)	Advent / Essen & Trinken
18. Dezember (7. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 15. Mai

Thema in der nächsten Ausgabe:
Zukunftsplanung im Alter